

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version  
03.01Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1 Produktidentifikator**

Handelsname : grotamar® 82

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Konservierungsmittel

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Hersteller/ Lieferant : Schülke & Mayr GmbH  
Robert-Koch-Str. 222851 Norderstedt  
Deutschland  
Telefon: +49 (0)40/ 52100-0  
Telefax: +49 (0)40/ 52100318  
mail@schuelke.com  
www.schuelke.comE-Mailadresse der für SDB verantwortlichen Person/Ansprechpartner : SAI/AT +49 40 52100 100  
sai-at@schuelke.com**1.4 Notrufnummer**Notrufnummer : Giftnotruf Berlin: 030 / 30686 790  
Notrufnummer : +49 (0)40 / 52 100 -0**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Aspirationsgefahr, Kategorie 1

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1C

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

|| Schwere Augenschädigung, Kategorie 1  
Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 3

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2 Kennzeichnungselemente****Kennzeichnung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)**

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H304

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version  
03.01Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Ergänzende Gefahrenhinweise	: EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Sicherheitshinweise	: P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P260	Dampf nicht einatmen.
	P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
	P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
	P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
	P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
	P405	Unter Verschluss aufbewahren.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

66204-44-2	3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]
67774-74-7	Benzol, C10-13-Alkylderivate

**Zusätzliche Kennzeichnung:**

EUH208 Enthält N,N-bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Kennzeichnung : Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

|| Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2 Gemische**

Chemische Charakterisierung : Gemisch

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version 03.01  
Überarbeitet am: 03.05.2016Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014  
Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	Index-Nummer CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung	Konzentration (% w/w)
3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]	- - - 66204-44-2 266-235-8	Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H332 Skin Corr. 1C; H314	18 - 22
Benzol, C10-13-Alkylderivate	- - - 67774-74-7 267-051-0 01-2119489372-31-XXXX	Asp. Tox. 1; H304	70 - 85
N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin	613-072-00-9 91273-04-0 401-280-0	Skin Corr. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Aquatic Chronic 2; H411	<= 1
2,6-Di-Tert-Butylphenol	- - - 128-39-2 204-884-0	Skin Irrit. 2; H315 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 1; H410	<= 1

Die Erklärung der Abkürzungen finden Sie unter Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Nach Einatmen : Opfer an die frische Luft bringen. Bei Anhalten der Anzeichen/Symptome, ärztliche Betreuung hinzuziehen.  
 Nach Hautkontakt : Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
 Nach Augenkontakt : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.  
 Nach Verschlucken : KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Kleine Mengen Wasser trinken lassen. Arzt aufsuchen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

- Symptome : Keine Information verfügbar.,  
 Risiken : Keine Information verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

- Behandlung : Keine Information verfügbar.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel**

- Geeignete Löschmittel : Löschpulver, Schaum, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wasser  
 Ungeeignete Löschmittel : Keine Information verfügbar.

**grotamar® 82**      *Kein Änderungsdienst!*

Version  
03.01

Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

---

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Keine Information verfügbar.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase : Zersetzungsprodukte siehe Kapitel 10

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Weitere Information : Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Reinigungsverfahren : Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z.B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl).

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

siehe Abschnitt 8 + 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang : Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.  
Hygienemaßnahmen : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter bei Raumtemperatur lagern.  
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen : Begrenzte Haltbarkeit - siehe Aufdruck auf der Verpackung.  
Zusammenlagerungshinweise : Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Bestimmte Verwendung(en) : keine

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version  
03.01Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werttyp (Art der Exposition)	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Formaldehyd	50-00-0	Zulässiger Grenzwert	0,3 ppm 0,37 mg/m <sup>3</sup>	TRGS 900
		Spitzenbegrenzungswert	0,6 ppm 0,74 mg/m <sup>3</sup>	TRGS 900
		Zulässiger Grenzwert	0,75 ppm	OSHA
		Kurzzeitgrenzwert	2 ppm	OSHA

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Benzol, C10-13-Alkylderivate	Arbeitnehmer	Hautkontakt	Systemische Effekte, Langzeit-Exposition	9,6 mg/kg
	Arbeitnehmer	Einatmen	Systemische Effekte, Langzeit-Exposition	7 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer	Einatmen	Lokale Effekte, Langzeit-Exposition	7 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher	Hautkontakt	Systemische Effekte, Langzeit-Exposition	4,8 mg/kg
	Verbraucher	Einatmen	Systemische Effekte, Langzeit-Exposition	1,8 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher	Verschlucken	Systemische Effekte, Langzeit-Exposition	0,5 mg/kg
	Verbraucher	Einatmen	Lokale Effekte, Langzeit-Exposition	1,8 mg/m <sup>3</sup>

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Benzol, C10-13-Alkylderivate	Süßwasser	0,000075 mg/l
	Meerwasser	0,0075 µg/l
	Süßwassersediment	0,143 mg/kg
	Meeressediment	0,143 mg/kg
	Zeitweise Verwendung/Freisetzung	0,0001 mg/l
	Abwasserkläranlage	14,2 mg/l

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung**

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version  
03.01Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

Augenschutz	: Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
Handschutz	: Undurchlässige Handschuhe Spritzschutz: Einmalhandschuh aus Nitrilkautschuk z.B. Dermatril (Schichtdicke: 0,11 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen. Dauerkontakt: Schutzhandschuh aus Butylkautschuk z.B. Butoject (>480 min, Schichtdicke: 0,70 mm) der Fa. KCL oder Handschuhe anderer Hersteller mit gleichen Schutzwirkungen.
Haut- und Körperschutz	: Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub).
Atemschutz	: Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen.
Filtertyp	: Filtertyp AB
Schutzmaßnahmen	: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aussehen	: Flüssigkeit
Farbe	: farblos, -, hellgelb
Geruch	: nach Amin
Geruchsschwelle	: nicht bestimmt
Gefrierpunkt	: < -18 °C
Siedetemperatur	: > 200 °C, Richtlinie 92/69/EWG, A.2
Flammpunkt	: > 100 °C, ISO 2719
Verdampfungsgeschwindigkeit	: nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	: Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze	: nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze	: nicht bestimmt
Dampfdruck	: nicht bestimmt
Dampfdichte	: nicht bestimmt
Dichte	: 0,884 - 0,895 g/cm <sup>3</sup> , 20 °C, Richtlinie 92/69/EWG, A.3
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	: Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	: nicht bestimmt
Viskosität	
Viskosität, dynamisch	: 7 mPa*s, 20 °C, Rheo WIN RS 600
Auslaufzeit	: < 15 s bei 20 °C, DIN 53211
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	: Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.

**9.2 Sonstige Angaben**

Oberflächenspannung	: ca. 27 mN/m
Brechungsindex	: 1,474 - 1,486

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version 03.01  
Überarbeitet am: 03.05.2016Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014  
Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1 Reaktivität**

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.2 Chemische Stabilität**

Keine Zersetzung bei normaler Lagerung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktion mit Säuren.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

**10.5 Unverträgliche Materialien**

Keine Daten verfügbar,

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Formaldehyd

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): 900 mg/kg  
Akute inhalative Toxizität : LC50 (Ratte): 2 mg/l, 4 h, Staub/Nebel, OECD- Prüfrichtlinie 436, GLP: ja  
Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): 1207 - 1620 mg/kg, OECD Prüfrichtlinie 402, nicht anwendbar, ätzender Stoff. Nach Kriterien der OECD 402 muß eine nicht ätzende Konzentration getestet werden

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Akute orale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg  
Akute dermale Toxizität : LD50 (Ratte): > 2000 mg/kg, OECD Prüfrichtlinie 402

**N,N-Bis(2-ethylhexyl)-((1,2,4-triazol-1-yl)methyl)amin:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 2000 mg/kg, OECD Prüfrichtlinie 401

**2,6-Di-Tert-Butylphenol:**

Akute orale Toxizität : LD50 Oral (Ratte): > 5000 mg/kg  
Akute dermale Toxizität : LD50 (Kaninchen): > 10000 mg/kg

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

Kaninchen, Starke Hautreizung, Konzentrat

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Kaninchen, Mäßig reizend, Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Schwere Augenschädigung/-reizung****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version 03.01  
Überarbeitet am: 03.05.2016Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014  
Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

Kaninchen, Gefahr ernster Augenschäden., Konzentrat

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Kaninchen, Keine Augenreizung

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. Meerschweinchen, OECD Prüfrichtlinie 406

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Verursacht keine Sensibilisierung bei Labortieren. Maximierungstest, Meerschweinchen, OECD Prüfrichtlinie 406

**Keimzell-Mutagenität****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

Gentoxizität in vitro : OECD Prüfrichtlinie 471, Nicht erbgutverändernd im Ames-Test.

Gentoxizität in vivo : Mutagenität (Säuger Knochenmark - zytogenetischer in vivo-Test, Chromosomenanalyse), Maus, OECD Prüfrichtlinie 475, Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Gentoxizität in vitro : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

**Reproduktionstoxizität****Inhaltsstoffe:****Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Wirkung auf die Fruchtbarkeit : Ratte, Oral, NOAEL: 50 mg/kg, F1: 50 mg/kg, F2: 50 mg/kg, , OECD Prüfrichtlinie 416, Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Effekte auf die Fötusentwicklung : Ratte, Oral, NOAEL: 125 mg/kg, Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Keine Daten verfügbar

**Toxizität bei wiederholter Verabreichung****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

Ratte, NOAEL: 72 mg/kg, Toxizität nach 90-tägiger Gabe (oral), OECD Prüfrichtlinie 408

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Ratte, LOAEL: 125 mg/kg, Oral, 28 d, OECD Prüfrichtlinie 407

**Aspirationstoxizität****Inhaltsstoffe:****Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

**Weitere Information****Produkt:**



**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version  
03.01Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1 Toxizität****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Brachidanio rerio): 57,7 mg/l

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna): 37,9 mg/l, 48 h

Toxizität gegenüber Algen : EC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)): 5,7 mg/l, 72 h

Toxizität gegenüber Bakterien : EC50 : 44 mg/l , OECD- Prüfrichtlinie 209

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Toxizität gegenüber Fischen : (Danio rerio (Zebrafisch)): , 14 h, semistatischer Test, Aquatische Toxizität ist auf Grund der Schwerlöslichkeit unwahrscheinlich.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): , 48 h, Aquatische Toxizität ist auf Grund der Schwerlöslichkeit unwahrscheinlich.

Toxizität gegenüber Algen : (Scenedesmus capricornutum (Süßwasserlilie)): , 72 h, Aquatische Toxizität ist auf Grund der Schwerlöslichkeit unwahrscheinlich.

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität) : NOEC: , 21 d, Daphnia magna (Großer Wasserfloh), OECD-Prüfrichtlinie 211, Keine Toxizität an der Löslichkeitsgrenze

**2,6-Di-Tert-Butylphenol:**

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)): 13 mg/l, 96 h

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren : EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): &gt; 0,45 mg/l, 48 h

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit****Produkt:**

Physikalisch-chemische Beseitigung : Das Produkt ist schwer wasserlöslich. Es kann durch abiotische Prozesse aus dem Wasser eliminiert werden.

**Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

Biologische Abbaubarkeit : Leicht biologisch abbaubar., OECD Prüfrichtlinie 306

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**

Biologische Abbaubarkeit : Leicht biologisch abbaubar., Biologischer Abbau: &gt; 60 %, Expositionszeit: 28 d, OECD Prüfrichtlinie 301F

**2,6-Di-Tert-Butylphenol:**

Biologische Abbaubarkeit : Nicht leicht biologisch abbaubar., Biologischer Abbau: &lt; 50 %, Expositionszeit: 5 d

**12.3 Bioakkumulationspotenzial****Inhaltsstoffe:****3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]:**

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version 03.01  
Überarbeitet am: 03.05.2016Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014  
Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

Verteilungskoeffizient: n- : log Pow: -0,3

Octanol/Wasser

**Benzol, C10-13-Alkylderivate:**Bioakkumulation : Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch), 96 d, 0,092 mg/l ,  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 35

Verteilungskoeffizient: n- : log Pow: &gt; 5,0

Octanol/Wasser

**2,6-Di-Tert-Butylphenol:**

Verteilungskoeffizient: n- : log Pow: 4,5

Octanol/Wasser

**12.4 Mobilität im Boden****Produkt:**

Mobilität : Keine Daten verfügbar

**Inhaltsstoffe:****Benzol, C10-13-Alkylderivate:**Verteilung zwischen den : Adsorption/Boden, Koc: 22000, log Koc: 4,34, immobil  
Umweltkompartimenten**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****Produkt:**Bewertung : Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in  
Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als per-  
sistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persis-  
tent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.**12.6 Andere schädliche Wirkungen****Produkt:**Adsorb. org. gebundenes : Produkt enthält keine organischen Halogene.  
Halogen (AOX)**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**Produkt : Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen  
Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Kann unter Beach-  
tung der örtlichen behördlichen Vorschriften deponiert oder in  
geeigneten Verbrennungsanlagen verbrannt werden.Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage  
zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.Abfallschlüssel für das unge- : Der Abfallerzeuger muss sich individuell in Absprache mit den  
brauchte Produkt(Gruppe) zuständigen Behörden und einem Entsorgungsunternehmen  
eine Abfallschlüsselnummer nach EAK ( Europäischer Abfall-  
Katalog ) zuteilen lassen.**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

ADR : UN 3267

IMDG : UN 3267

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version 03.01  
Überarbeitet am: 03.05.2016Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014  
Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

IATA : UN 3267

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**ADR : ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER  
STOFF, N.A.G.  
(3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin])IMDG : CORROSIVE LIQUID, BASIC, ORGANIC, N.O.S.  
(3,3'-Methylenebis[5-methyloxazolidine])IATA : Corrosive liquid, basic, organic, n.o.s.  
(3,3'-Methylenebis[5-methyloxazolidine])**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR : 8

IMDG : 8

IATA : 8

**14.4 Verpackungsgruppe**ADR  
Verpackungsgruppe : III  
Klassifizierungscode : C7  
Gefahrzettel : 8  
Tunnelbeschränkungscode : EIMDG  
Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : 8  
EmS Kode : F-A, S-BIATA  
Verpackungsanweisung : 856  
(Frachtflugzeug)  
Verpackungsgruppe : III  
Gefahrzettel : Corrosive**14.5 Umweltgefahren**ADR  
Umweltgefährdend : neinIMDG  
Meeresschadstoff : nein**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Auf Produkt im Lieferzustand nicht zutreffend.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**grotamar® 82** *Kein Änderungsdienst!*Version  
03.01Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

Gesetzgebung zur Beherr- : Richtlinie 96/82/EG trifft nicht zu  
schung der Gefahren bei  
schweren Unfällen mit ge-  
fährlichen Stoffen

|| Flüchtige organische Verbindungen : kein, Richtlinie 2010/75/EG zur Emissionsbeschränkung von flüchtigen organischen Verbindungen

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Entfällt

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Volltext der H-Sätze**

H302 : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 : Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H314 : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H315 : Verursacht Hautreizungen.  
H317 : Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H332 : Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H400 : Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 : Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
H411 : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Volltext anderer Abkürzungen**

Acute Tox. : Akute Toxizität  
Aquatic Acute : Akute aquatische Toxizität  
Aquatic Chronic : Chronische aquatische Toxizität  
Asp. Tox. : Aspirationsgefahr  
Skin Corr. : Ätzwirkung auf die Haut  
Skin Irrit. : Reizwirkung auf die Haut  
Skin Sens. : Sensibilisierung durch Hautkontakt

ADN - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstrassen; ADR - Europäisches Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; AICS - Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen; ASTM - Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung; bw - Körpergewicht; CLP - Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr 1272/2008; CMR - Karzinogener, mutagener oder reproduktiver Giftstoff; DIN - Norm des Deutschen Instituts für Normung; DSL - Liste heimischer Substanzen (Kanada); ECHA - Europäische Chemikalienbehörde; EC-Number - Nummer der Europäischen Gemeinschaft; ECx - Konzentration verbunden mit x % Reaktion; ELx - Beladungsrate verbunden mit x % Reaktion; EmS - Notfallplan; ENCS - Vorhandene und neue chemische Substanzen (Japan); ErCx - Konzentration verbunden mit x % Wachstumsgeschwindigkeit; GHS - Global harmonisiertes System; GLP - Gute Laborpraxis; IARC - Internationale Krebsforschungsagentur; IATA - Internationale Luftverkehrs-Vereinigung; IBC - Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut; IC50 - Halbmaximale Hemmstoffkonzentration; ICAO - Internationale Zivilluftfahrt-Organisation; IECSC - Verzeichnis der in China vorhandenen chemischen Substanzen; IMDG - Code – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen; IMO - Internationale Seeschiffahrtsorganisation; ISHL - Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Japan); ISO - Internationale Organisation für Normung; KECI - Verzeichnis der in Korea vorhandenen Chemikalien; LC50 - Lethale Kon-

**grotamar® 82**    **Kein Änderungsdienst!**Version  
03.01Überarbeitet am:  
03.05.2016

Datum der letzten Ausgabe: 09.05.2014

Datum der ersten Ausgabe: 31.01.2011

zentration für 50 % einer Versuchspopulation; LD50 - Lethale Dosis für 50 % einer Versuchspopulation (mittlere lethale Dosis); MARPOL - Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe; n.o.s. - nicht anderweitig genannt; NO(A)EC - Konzentration, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NO(A)EL - Dosis, bei der keine (schädliche) Wirkung erkennbar ist; NOELR - Keine erkennbare Effektladung; NZIoC - Neuseeländisches Chemikalienverzeichnis; OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; OPPTS - Büro für chemische Sicherheit und Verschmutzungsverhütung (OSCPP); PBT - Persistente, bioakkumulierbare und toxische Substanzen; PICCS - Verzeichnis der auf den Philippinen vorhandenen Chemikalien und chemischen Substanzen; (Q)SAR - (Quantitative) Struktur-Wirkungsbeziehung; REACH - Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rats bezüglich der Registrierung, Bewertung, Genehmigung und Restriktion von Chemikalien; RID - Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr; SADT - Selbstbeschleunigende Zersetzungstemperatur; SDS - Sicherheitsdatenblatt; TCSI - Verzeichnis der in Taiwan vorhandenen chemischen Substanzen; TRGS - Technischen Regeln für Gefahrstoffe; TSCA - Gesetz zur Kontrolle giftiger Stoffe (Vereinigte Staaten); UN - Vereinte Nationen; vPvB - Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Weitere Information**

Änderungen gegenüber der letzten Ausgabe!!!

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.